Neue Wege

Autor(en): **Strasser, Gottfried**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **1 (1906-1907)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-131470

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von dem Gesetz „der Erhaltung der Kraft", welches er selbst als „Leitstern" seiner Philosophie proklamiert, besitzt er nicht die elementarsten Schulkenntnisse." Wenn Haeckel schon auf einem seinem Fach benachbarten Gebiet das 12. Gebot in dieser Weise übertritt, so werden auch die Theologen, die in ihrer Wissenschaft Haeckel die krassesten Sünden gegen das 12. Gebot nachgewiesen haben, eher Glauben finden, auch bei solchen, welche bisher dem theologisierenden Biologen mehr Zutrauen geschenkt haben als den theologischen Fachleuten. Aber Haeckels Buch ist in alle Kultursprachen übersetzt, in Hunderttausenden von Exemplaren verbreitet und sein Inhalt wird von Unzähligen als unfehlbare Wissenschaft geglaubt.

Neue Wege.

Neue Wege! vielleicht wie der Kraxler
Sie zu den Gipfeln des Hochgebirgs sucht,
Spottend der alten? Nur seine, die kecken,
Er als pikant und als sportgemäß bucht.

Neue Wege! was braucht es der neuen?
Einer führt sicher euch lange schon hoch.
Christus ist Weg und Wahrheit und Leben
Auch den Modernen. Was suchet ihr noch?

Neue Wege! und doch, sie zu suchen
Brennenden Herzens — ich helfe euch auch.
Jeder Zeit eigene Wege zu weisen
Hatte der Heiland ja immer zum Brauch.

Neue Wege! wir wollen sie finden
Auch in der Gegenwart wildem Gewirr,
Auch durch das Dunkel der künftigen Zeiten.
Christus ist Führer. Er führt uns nicht irr.

Neue Wege! auch Wege voll Dornen,
Wege voll Arbeit und Kampf bis auf's Blut,
Nicht ein Kutschieren auf glatten Geleisen.
Vorwärts und aufwärts in heiliger Glut!

Neue Wege! auf neuen und alten
Wahrheit und Liebe — das Ziel immer gleich!
Arbeit Flehen: Es komme auf Erden,
Vater im Himmel, es komme dein Reich!

Grindelwald. Gottfried Straßer.

☛ Das nächste Heft erscheint anfangs März.

Redaktion: **B. Hartmann**, Pfarrer in Chur; Liz. **R. Liechtenhan**, Pfarrer in Buch (Kt. Zürich); **L. Ragaz**, Pfarrer in Basel. — Manuskripte sind an Herrn **Liechtenhan** zu senden. — Druck von **R. G. Zbinden** in Basel.